

Auf die Fresse.

Beitrag von „Mohammed Sammad“ vom 16. Oktober 2006 um 14:05

Friederike Fresse ist gestürzt und wird durch den von eine Allparteienkoalition getragenen Kanzler von Drehhenker ersetzt. Endlich mal wieder ein Lichtblick in der Weltpolitik. Fresses Sturz bedeutet, dass sie Attekarien endlich wieder öffnet und seine arrogante Außenpolitik und seine rassistische Anmutung beendet. Ich hoffe, dass sich durch den Regierungswechsel in Attekarien in Zukunft einiges grundlegend ändern wird. Dass dies nötig ist zeigt, dass für Friederike Fresses Sturz sogar der Erzkonservative Bailey zur Zusammenarbeit mit Kommunisten bereit war.

Beitrag von „August Bebel“ vom 16. Oktober 2006 um 17:41

Es handelt sich aber nicht um eine Allparteienkoalition, das würde Fresses Wahlverein "Attekarische Gilde" miteinschließen, sondern um eine antifressistisch-demokratische Koalition die das ganze politische Spektrum der BR Attekarien umfasst.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. Oktober 2006 um 12:43

Ob das alles für die gesamte Entwicklung Attekariens so gut ist, muss sich erst noch zeigen.

Beitrag von „Valmir“ vom 17. Oktober 2006 um 12:50

so Dem muss ich zustimmen. So sehr unumgänglich Frau Fresse war, besser wäre gewesen sie vom Umdenken zu überzeugen (dass sie in Ansätzen dazu in der Lage ist , davon konnte ich mich selbst überzeugen) so

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 17. Oktober 2006 um 12:57

Zitat

Original von Carmen I.

Ob das alles für die gesamte Entwicklung Attekariens so gut ist, muss sich erst noch zeigen.

Es mag vielleicht nicht super gut sein, aber auch nicht so schlecht. Schade ist vor allem, dass die MNs einen Mitspieler verlieren. Nochmal konnte ich ihn leider nicht davon abhalten.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. Oktober 2006 um 13:31

Attekarien war das Beste was Frau Fresse mit ihrem Engagement passieren konnte. Sie war maßgeblich am Aufbau der Nation beteiligt. Sicherlich, sie hätte vielleicht etwas mehr Toleranz an den Tag legen können.... Nun ja, vielleicht taucht sie eines Tages wieder auf, wer weiß das schon.

Beitrag von „Mohammed Sammad“ vom 17. Oktober 2006 um 15:35

Engagement hat sie gezeigt. Aber ich denke, es gibt eine gewisse Art und Weise wie man sich zu benehmen hat und das hat sie nicht eingehalten. Sie hat eine arrogante und abgeschottete Außenpolitik betrieben und sich immer wieder zu intoleranten und rassistischen Äußerungen hinreißen lassen. Ob ihr Verschwinden gut für Attekarien ist, weiß ich nicht, zumindest wollte Attekarien sie nicht als Bundeskanzlerin und das heißt ja auch was. Aber eines ist sicher: gut für den Umgangston in der µWelt ist ihr verschwinden alle Mal. Jetzt ist an intoleranten und unfreundlichen Leuten im Grunde genommen nur noch der Kaiser Neuenkirchens übrig.

Beitrag von „Thorfyynn Taake“ vom 17. Oktober 2006 um 15:49

Da gibts bestimmt noch mehr.

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 17. Oktober 2006 um 16:42

Friede, Freude, Eierkuchen. Ich gähne jetzt schon ... 😞

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 17. Oktober 2006 um 16:59

Zitat

Original von Stanislav Goldmann

Friede, Freude, Eierkuchen. Ich gähne jetzt schon ... 😞

Mit Sicherheit nicht ... 😊

Beitrag von „Mohammed Sammad“ vom 17. Oktober 2006 um 17:31

Zitat

Original von Stanislav Goldmann

Friede, Freude, Eierkuchen. Ich gähne jetzt schon ... 😞

Es geht um den Umgangston, nicht um "Friede, Freude, Eierkuchen".

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 17. Oktober 2006 um 18:23

Zitat

Original von Mohammed Sammad

Es geht um den Umgangston, nicht um "Friede, Freude, Eierkuchen".

lieber schweigt bevor er ein Außenpolitisches Desaster auslöst

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 17. Oktober 2006 um 18:43

Aquatropolis bedauert jedenfalls den Sturz von Frau Fresse.
Die dortige Koalition steht doch nicht für etwas,
sondern nur gegen Frau Fresse. Jetzt, wo sie nicht mehr da ist,
wird sich weisen, ob eigene Ideen dahinterstecken.
Ich halte Frau Fresses Abgang für ein geschicktes politisches Manöver,
um zu zeigen, was diese Koalition wirklich wert ist.

Beitrag von „Bleichenberg“ vom 17. Oktober 2006 um 18:48

Zitat

Original von Carmen I.

Nun ja, vielleicht taucht sie eines Tages wieder auf, wer weiß das schon.

so Ich hoffe das sehr. Ich habe mich öfters mit Frieda via ICQ ausgetauscht und sie hatte noch so viele Pläne. (Nordbahn oder Trek Nor Vision um mal einige zu nehmen) *so*

Beitrag von „Brian Mason“ vom 17. Oktober 2006 um 20:26

Och nö, wie peinlich.

Beitrag von „August Bebel“ vom 17. Oktober 2006 um 21:42

Dass sie sich im Falle einer Wahlniederlage nicht nur aus Attekarien sondern aus der ganze MN Community zurückzieht, hatte sie ja lange vorher schon angekündigt.

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 17. Oktober 2006 um 21:56

Sie war nie Mitglied der "Community". 😊

Beitrag von „Valmir“ vom 17. Oktober 2006 um 22:09

so war sie sehr wohl, nur weil Du es anders siehst heißt das nicht dass es auch stimmt. Meine Meinung zu ihm/ihr hab ich bereits gesagt, aus persönlichen kontakten über das MN-Thema hinaus erlaube ich mir da ein urteil so

Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. Oktober 2006 um 22:22

Man kann über Frau Fresse sagen was man will, auf jeden Fall hat sie für Attekarien etwas bewegt. Gute Außenpolitik macht man nicht daran fest, dass man zu möglichst vielen Nationen ein gutes Verhältnis hat und Verträge sammelt. Sie hat sich auf wenige Nationen beschränkt und die Kontakte, sowie die Zusammenarbeit war, zumindest in Bezug auf Arcor kann ich das beurteilen, gut!

simoff Frau Fresse war eine von uns, Thorfynn, also auch Mitglied dieser Community, wie immer du das definieren willst. Sie war oder ist eigenwillig, hat ihre eigenen Ansichten und Prinzipien und sich nicht reinreden lassen. Ich weiß das nur all zu gut, schließlich war sie mal Bürgerin in Arcor. Ich will sie hier nicht bis aufs Blut verteidigen, sondern urteile nur nach meinen eigenen Erfahrungen mit ihr. Warum sie gegangen ist, kann ich mir in etwa denken, aber dass sie gegangen ist, ist Käse und ich denke, es ist ihr auch nicht leicht gefallen.*simon*

Beitrag von „Rüdy“ vom 17. Oktober 2006 um 22:44

Ich fand die Fresse immer interessant, und Leute die selbstbewußt Aufbau leisten sind mir allemal lieber als Jene, die ständig rumkacken und nix auf die Reihe kriegen oder die ganze MN-Szene mit übermäßigem Nonsens nerven!

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 18. Oktober 2006 um 12:57

Zitat

Original von Rüdy

Ich fand die Fresse immer interessant, und Leute die selbstbewußt Aufbau leisten sind mir allemal lieber als Jene, die ständig rumkacken und nix auf die Reihe kriegen oder die ganze MN-Szene mit übermäßigem Nonsens nerven!

Meine Güte, ich hätte nie gedacht, dass ich dir einmal zustimmen würde.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 18. Oktober 2006 um 15:02

Eine bedauerliche Entwicklung...

Beitrag von „Mohammed Sammad“ vom 18. Oktober 2006 um 15:35

Zitat

Original von Sigurd Thorwald

Eine bedauerliche Entwicklung...

Was? Dass Fresse aus dem Amt gejagt wurde, oder dass sie sich zurück zieht?

Beitrag von „Booh Anton Boohvic“ vom 18. Oktober 2006 um 15:53

Es war einfach nur eine Frage der Zeit, bis sich Attekarien gegen Fresses Regime erhebt.

so

Zitat

Original von Rüdy

Ich fand die Fresse immer interessant, und Leute die selbstbewußt Aufbau leisten sind mir allemal lieber als Jene, die ständig rumkacken und nix auf die Reihe kriegen oder die ganze MN-Szene mit übermäßigem Nonsens nerven!

SimOff vertrete ich ebenfalls diese Meinung 😊 *so*

Beitrag von „August Bebel“ vom 18. Oktober 2006 um 19:23

Eine interessante Person war Fresse auch, wenn man davon absieht dass sie sich maßlos in die Kartenfrage hineingesteigerte und dies sogar dazu führte dass sie GF Länder und deren Spieler simoff als "Pack", "Schädlinge" und "Geschmeiß" bezeichnete.

Beitrag von „Bleichenberg“ vom 18. Oktober 2006 um 19:46

Mir sagte sie in einem *so* ICQ *so* Gespräch, dass es ihr egal sein auf welche Karte man wolle. Allerdings sagte sie auch, dass man sich nur für eine Karte entscheiden soll. Ich glaube die "Beleidigungen" waren mehr simon und etwas show.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 18. Oktober 2006 um 21:53

Zitat

Original von Mohammed Sammad

Was? Dass Fresse aus dem Amt gejagt wurde, oder dass sie sich zurück zieht?

Ersteres zumindest zum Teil, letzteres durch und durch.

Beitrag von „August Bebel“ vom 18. Oktober 2006 um 22:22

Zitat

Original von Calin Basescu

Mir sagte sie in einem *so* ICQ *so* Gespräch, dass es ihr egal sein auf welche Karte man wolle. Allerdings sagte sie auch, dass man sich nur für eine Karte entscheiden soll. Ich glaube die "Beleidigungen" waren mehr simon und etwas show.

Eigentlich ist die Kartenfrage aber ein simoff Thema, was zu Fresses Zeiten aber auch simon das alles beherrschende Thema war.

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 18. Oktober 2006 um 22:35

Wer hat eigentlich das Gerede in die Welt gesetzt, dass die Kartenfrage simoff wäre? Die hat mit meinem RL nicht die Bohne zu tun, im VL aber werden Delegierte ernannt, Anträge gestellt, Wahlen abgehalten, politisch intrigiert was das Zeug hält, etc. pp. . Ist doch klarerweise Teil Aussenpolitik und damit der Sim ...

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 18. Oktober 2006 um 23:01

VL wird durch ein Karteneintrag aber auch kein Land entstehen, das ist wieder RL;)

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 18. Oktober 2006 um 23:19

Zitat

Original von Oberster Hirte

VL wird durch ein Karteneintrag aber auch kein Land entstehen, das ist wieder RL;)



Hirte, Du redest in Rätseln!

Beitrag von „August Bebel“ vom 19. Oktober 2006 um 01:12

Ist es Simulation dass ein Land erst dann in einer virtuellen Umgebung existiert wenn es sich bei einer Kartographieorganisation anmeldet?

Beitrag von „Pharaoh“ vom 19. Oktober 2006 um 01:17

Ich finde, die OIK ist sim-off. Warum? Ganz einfach.

Im rL gibt es Tatsachen, da ist eine topographische formation einfach auf einem Gebiet, da kann nichts anderes liegen. Die Alpen sind da, wo sie sind, egal, ob da nun Italiener, Schweizer oder sonstwer herrschen. Keiner baut rL auch mal eben so ein zweites Irland vor die englische Küste, Irland ist eben da. Die Kartographie ist völlig feststehend.

Wenn wir also simulieren, müssen wir davon ausgehen, das das Land eben einfach da ist und nicht plötzlich sagen "oh, ein neues Gebirge und eine neue Insel, noch nie gesehen". Wir würden in einer virtuellen Welt leben, in der plötzlich kilometerhohe Berge wachsen können

und gigantische Landmassen innerhalb von Sekunden aus dem Meer aufsteigen. Sorry, aber das ist doch ziemlich abgedreht. Dann kann ich auch gleich eine Sci-Fi-Sim machen.

Fragen, ob man Inseln "baut" oder Gebirge mal eben so hochzieht sind nicht wirklich menschlicher Natur und somit nicht in-sim. Freilands Halbinsel hat Störli ja nicht "gottmässig" mit einem Fingerschnippen entstehen lassen, das war in-sim schon da. Trotzdem hat er es eintragen müssen, also hat er sim-off gehandelt.

Es wäre sogar von Vorteil die OIK sim-off zu behandeln, weil man dann die politischen Streitigkeiten rauslassen würde und man vieles auch mal lockerer klären könnte. Es ist eben leichter sim-off zu sagen "Komm, wir wollen da eine weitere Provinz aussimulieren, da bräuchten wir noch ne Insel dafür" anstatt das über Diplomaten usw. regeln zu müssen. Sim-off streitet es sich mMn weniger gut als sim-on und wenn es darum ein gemeinsames Projekt wie eine Weltkarte aufzuziehen, dann wäre das doch durchaus sinnvoll.

Beitrag von „Nr.1“ vom 19. Oktober 2006 um 06:16

Dem stimme ich 100% zu, bis auf

Zitat

Ich finde, die OIK ist sim-off.

Sie sollte es sein, ist es aber nicht. Sie wird von allen simon behandelt, also ist sie es auch. Wichtiger als der eigentlich korrekte Modus für eine solche Organisation ist, daß alle denselben benutzen. Und der ist momentan simon. Daher ist es auch kein simulationsfehler, die OIK-GF-Frage simon zu behandeln.

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 19. Oktober 2006 um 10:04

Und genau, weil es in der OIK nicht um topographische Tatsachen geht, die schon immer so waren und eben nur eingezeichnet werden müssen, ist die OIK simon. Die OIK ist eben genau NICHT ein Verlag für Atlanten! In der OIK gibt es Vetos, sich verändernde Landmassen, das Kommen und Gehen ganzer Landstriche etc. pp.. Es hinkt einfach zu sehr (von der Fantasielosigkeit mal zu schweigen), das immer mit einer RL-Kartographieorganisation zu vergleichen. Die Welt der MNs ist eben genau NICHT die Erde, wie wir sie im RL kennen.

Beitrag von „Pharaoh“ vom 19. Oktober 2006 um 10:23

Stimmt, die OIK sollte sim-off sein, ist es nur leider nicht.

Nun, was ist denn eine Insel wenn nicht ein Gebirge, das aus dem Meer ragt? Die OIK macht Topographie, nur halt mit einer schlechten Auflösung. Klar kommt ein Land in Probleme, wenn es eine Küste simuliert, aber plötzlich da ein Gebirge vorkommen soll. Da legt man dann ein Veto ein, weil das die Sim zerrstören würde. Hat man sich noch kene Gedanken über eine Ecke gemacht, so ist es einfacher dort ein Neues Land zu akzeptieren.

Es gibt keine rL-Kartographieorganisation, oder kennen sie eine? RL werden Fakten erfasst, das kann jeder aber unabhängig tun. Es ist egal, ob das deutsche Topographieamt oder der Bartelsfrau-Atlantenverlag die Zugspitze abmisst, wenn sie kene Fehler machen, kommt das gleiche raus. Wer ordentlich simuliert muss das also genauso tun. Die μ -Zugspitze ist so und war immer so, da einigt man sich nicht. Also entweder betreibt man Simschweinerei und einigt sich sim-on über in-sim-Fakten oder man regelt es simulationsgerecht, nämlich sim-off.

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 19. Oktober 2006 um 18:36

.. oder man akzeptiert es als interessante Besonderheit der MN, dass auch Topographie nichts feststehendes ist, sondern stetigen Änderungen unterworfen sein kann. Und das spannende an diesen Veränderungen: sie folgen sogar (demokratischen) Regeln!

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 21. Oktober 2006 um 22:02

Zitat

Original von Mohammed Sammad

Es geht um den Umgangston, nicht um "Friede, Freude, Eierkuchen".

Der Umgangston dort ist derzeit...nun ja...interessant.

Beitrag von „Flavian Bolled“ vom 22. Oktober 2006 um 14:04

Ich will die anderen jetzt nicht mit meinen Ausführungen nerven, aber ich muss dem Pharao in allen Punkten zustimmen.

Und Herr Goldmann, nur weil etwas demokratisch abgestimmt wird und es Vetos gibt, heisst das nicht, dass es SimOn ist. Das ist halt nur eine demokratische Community.

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 22. Oktober 2006 um 14:44

Also zumindest für Freiland kann ich klarstellen, dass dort der Delegierte SimOn entsandt wird.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 22. Oktober 2006 um 14:54

Bei Futuna verhält es sich ebenso.

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 22. Oktober 2006 um 15:04

Bei uns auch ... anbei: Hat jemand Frau de Verano in letzter Zeit gesehen?

Beitrag von „Flavian Bolled“ vom 22. Oktober 2006 um 17:14

Bei uns wird er ja auch SimOn entsendet. Zumindest offiziell. Inoffiziell mach ich das einfach.